

Meine Top 10

der Medienberatung

1. Ich muss alles können

- Nein, ich sollte aber wissen, wo ich es finde oder wen ich fragen kann (das sage ich auch zu meinen Schülerinnen und Schülern)
- Grundschullehrkräfte unterrichten meist Fächer, welche sie gar nicht studiert haben, sodass es Sinn macht spezielle Kompetenzen im Kollegium zu verteilen
- Der Bereich der digitalen Medien ist viel zu umfangreich um wirklich „alles“ zu können

2. one best thing

- Methode zum Austausch im Kollegium:
 - Zu Beginn einer Lehrer- oder fachkonferenz
 - Einzelne Lehrkräfte haben 2-3 Minuten Zeit um etwas vorzustellen
 - Thema soll etwas sein, was z.B. im Unterricht ausprobiert wurde und richtig gut funktioniert
 - Einblick in Projekte oder Wettbewerbe welche stattfinden, aber gar nicht jeder weiß
 - Im Bereich Medien bieten sich digitale Tools an um dafür zu motivieren
 - fördert den Austausch innerhalb des Kollegiums

3. Mikrofortbildungen

- regelmäßige, interne Fortbildungen
- maximal 20-30 Minuten
- das Wissen im Kollegium multiplizieren
- motivieren neue Wege zu gehen, etwas auszuprobieren
- fördert den Austausch innerhalb des Kollegiums
- siehe Workshop „Das Kollegium mit Mikrofortbildungen aktivieren“

4. Schritt für Schritt

- konzentrieren auf maximal 3 digitale Arbeitsweisen, mit denen man gut umgehen kann und diese im Unterricht nutzen
- Tools, Programme, Apps usw.
- Das reicht!

5. Nutzen, was da ist.



- trifft euch regelmäßig und stellt eine Sache vor oder erstellt gemeinsam Material für den Unterricht
- Kollegen gleicher Fächer oder der gleichen Klassenstufe
- Sprechstunden nach Schulschluss alle 2 oder 4 Wochen
- Wer gutes Material (OER) findet, sollte es nicht behalten!

6. hot stuff

- eine Methode für die Nachhaltigkeit:
 - nach einer Fortbildung direkt einen Termin in den Kalender eintragen
 - wie dieses Wissen, neue Idee o.Ä. im eigenen Unterricht ausprobiert werden kann
 - Umsetzung im nächsten Thema eines Faches planen
 - nächstes Treffen für einen Austausch festlegen

7. Das Digitale soll das Analoge nicht ablösen!

- niemand will die Handschrift abschaffen
- der Bleistift wird Schreibgerät Nummer 1 in der Grundschule bleiben
- es wird immer Bücher, aber auch handlungsorientiertes Material zum „be-greifen“, geben
- aber es gibt Themen, wo digitale Medien Inhalt des Unterrichts werden, weil es dadurch ganz andere Möglichkeiten des Erlebens gibt
- beides hat seine Daseinsberechtigung und muss sinnvoll eingesetzt werden

8. Stärken anerkennen!

- Jeder kann etwas!
- das Kollegium ist eine Gemeinschaft, in der jede Person seinen Bereich findet um etwas beizutragen
- Feedback geben wird im Unterricht häufiger umgesetzt, darüber freut sich aber auch eine Kollegin oder ein Kollege

9. Einfach anfangen

- Lernende sollten als Verbündete gesehen werden, damit die Scheu anzufangen nicht so groß ist
- Stolz sein, auch auf die kleinen Schritte, denn jeder Schritt bringt uns voran
- keine Scheu haben etwas auszuprobieren

10. Vernetzt euch!

- Teams bilden mit medienaffinen Personen und weniger geübten
- so sprintet kein Kollegium voran und behält den Blick für die Basis
- Medienpaten bzw. Ansprechpersonen im Kollegium
- Kontakte knüpfen zu Schulen vom gleichen Schulträger oder in der Region
- Kontakt halten mit Lehrkräften aus Fortbildungen
- soziale Medien bieten viele Möglichkeiten #twlz

